

Editorial (D)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die vorliegende JUPITER-Ausgabe vom Dezember 2010 mit vier Artikeln und einem Nachruf ist ungewöhnlich umfangreich ausgefallen.

NICK THOMAS beschreibt in seinem englischsprachigen Beitrag auf anschauliche Weise, wie die sogenannten Weg-Kurven im Rahmen der projektiven Geometrie erzeugt werden. Er stellt verschiedene Typen dieser Weg-Kurven vor und zeigt, dass sie bei Wasserwirbeln und bei Baum- bzw. Pflanzenknospen in der Natur auftreten. Wir erhalten so Einblick in ein Anwendungsgebiet der projektiven Geometrie, das GEORGE ADAMS und LAWRENCE EDWARDS erschlossen haben.

HANSJÖRG BÖGLE beschäftigt sich in seinem Beitrag mit den komplexen Zahlen, deren historischer Entwicklung und zwei verschiedenen geometrischen Deutungen dieser Zahlen: als Punkte in der Gaußschen Ebene und als gerichtete elliptische Involutionen einer geraden Linie. Die zweite Deutung wird mit zahlreichen Abbildungen illustriert, indem die komplexen Punkte von Kreis, Ellipse, Parabel und Hyperbel bestimmt werden. Am Ende geht Hansjörg Bögle dem Hinweis RUDOLF STEINERS nach, dass sich die komplexen Zahlen zu den positiven und negativen so wie der Astralleib zum physischen und Ätherleib verhalten.

GERARD HERMANS schlägt in seinem Beitrag die Brücke von der Strahlenoptik über die projektive Geometrie zur Goetheschen Farbenlehre und zur Anthroposophie. Auch er operiert mit komplexen Zahlen, veranschaulicht sie an der Kugel und bringt sie mit den Farben in Zusammenhang (Runge-Farbkugel). Der polare Charakter des Lichtes zwischen Helligkeit

und Dunkelheit bzw. zwischen warmen und kalten Farben widerspiegelt sich in dieser Form der mathematischen Beschreibung.

LINUS FEITEN hat vom 1. März bis zum 31. August 2010 im Rahmen des Goetheanum-Stipendiums *Abgrenzung und Verschmelzung von Natur- und anthroposophischer Geisteswissenschaft* in der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum mitgearbeitet. Er hat sich in dieser Zeit intensiv mit den Aussagen Rudolf Steiners zur Technik auseinandergesetzt und die Frucht seiner Arbeit in einer umfangreichen Recherche zusammengefasst.

Die Veröffentlichungen von PAUL EMBERSON zum Thema heutiger Technologie, insbesondere sein Ausblick auf die Zeit in 50 Jahren in der Nummer 10 von *Anthro-Tech News* haben einige Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und auch andere Personen dazu veranlasst, sich mit der Mathematisch-Astronomischen Sektion in Verbindung zu setzen. Mit der 68-seitigen Recherche von Linus Feiten möchten wir eine Grundlage zur Verfügung stellen, um sich aufgrund der verschiedenen Aussagen Rudolf Steiners zur Technik vom Gesichtspunkt der anthroposophischen Geisteswissenschaft ein eigenständiges Urteil bilden zu können.

Diese Ausgabe schliesst mit einem Nachruf auf unseren lieben Kollegen HOLGER KRUG, der mit 42 Jahren im August 2009 über die Schwelle des Todes gegangen ist.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen eine Frucht bringende Lektüre.

Mit herzlichem Gruss,
Ihr Oliver Conradt